

Interview

Bauführer von Aurelia und Clara 5. Klasse Bläsi

STECKBRIEF (kurz)

Name: Unger

Vorname: Stephan

Alter: 44

Familie: Er hat eine Partnerin mit der er schon seit 17 Jahren zusammen ist.

Firma: Er hat eine eigene Firma. Sie heisst Contect GmbH.

Zusammenfassung Interview:

Herr Unger arbeitet jetzt schon seit 14 Jahren als Bauführer. Er hat verschiedene Ausbildungen gemacht. Hochbauzeichner, Technikum Architektur und Innenarchitekt.

Als Bauführer macht man Kostenvorschläge, Grobtermine, Unternehmer suchen, Ausschreibungen, Bau, Abnahmen von Gebäuden und Abrechnungen. Etwa 2 Tage pro Woche ist Sitzungszeit.

Sein grösstes Projekt als Architekt war in Hinwil eine Siedlung mit 40 Einfamilienhäusern. Doch als Bauführer der Neubau des Schulhauses und 70 Alterswohnungen.

Seine Leidenschaft an seinem Beruf ist, dass man sieht, was man heute geschafft hat. Er findet die Nachteile seines Berufes sind Stress, man hat weniger Zeit, die Qualität ist immer noch gleich und man ist unter Preisdruck. Sein Lohn ist gut, findet er.

Herr Unger ist zufrieden mit seinem Beruf, doch als Hobby ist er gerne Bootsbauer. Sein Traumprojekt ist ein eigenes Haus zu bauen.

Unfälle gab es auf seinem Arbeitsplatz zum Glück noch nie. Es gibt eine Versicherungsfirma Namens Suva. Es gibt ein Vorschriftenblatt von Suva. Dort steht zum Beispiel, man soll gute Kleidung tragen, Helm tragen, gute Schuhe, Schutzbrille und man sollte Handschuhe tragen.

Zoff in der Firma gibt es eigentlich nicht. Er hat einen festen Mitarbeiter und etwa 2 temporäre Mitarbeiter. Auf der Bläsi Baustelle arbeiten etwa 15 Leute. Seine Firma ist erfolgreich, aber abhängig von den Zinsen.

Das Bläsi ist kein Standardprojekt. Es gibt jeden Tag Überraschungen.

Das führt dazu, dass es mehr kostet und mehr Zeit braucht.

Im Untergeschoss unter dem Boden war Eichenparkett und in den Wänden waren Stahlträger.

Wir danken Herrn Unger für das tolle Interview und dass er sich Zeit für uns genommen hat.

Aurelia und Clara, 6.Klasse Bläsi

Interview Frau Grüter - Architektin

Stelle: Architektin, Projekt Leiterin

Vorname: Bettina

Name: Grüter

Alter: 26 Jahre

Familie: keine

Jetziger Wohnort: Höngg

Arbeitszeiten: meistens von 08:00 -18:00 Uhr

Grösstes Projekt: Wohnsiedlung mit 7 Einfamilienhäuser und 36 Wohnungen. 1-2 Jahre Bauzeit.

Ausbildung: Sekundarstufe A, Lehre als Hochbauzeichnerin, danach arbeitete sie 100% in einem Architekturbüro, nun studierte sie 4 Jahre berufsbegleitend Architektur.

Bläsi Kritik:

Bis jetzt (9.5.2014) hat es noch keine Probleme gegeben, nur die Decken sind etwas schwierig, denn man kann keine Löcher in die Decken machen, ohne dass ein Hohlkörper herunterfällt, die in den alten Decken vorhanden sind.

Wunsch-Projekt:

Bläsi, weil es eine Renovation ist und bis jetzt hat sie nur Neubauten gemacht. Eine Renovation sei viel spannender und schwieriger.

Gute Seiten des Jobs:

Es ist ein vielseitiger Job. Bettina Grüter gestaltet gerne und geht gerne ins Detail.

Schlechte Seiten des Jobs:

Man hat viele Sitzungen, was Bettina Grüter nicht mag, so wie auch die aufwendige Vorbereitung der Sitzung.

Was ist für Sie das Spannendste an diesem Projekt?

Man stösst immer wieder auf alte Sachen.

Was werden die tollen Neuheiten im renovierten Schulhaus sein?

Lift, magnetische Wände, Glaswand bei der Bibliothek, Sing-saal und MEZ-raum kann man miteinander verbinden, der Bunker wird in Musikzimmer aufgeteilt, es gibt viele bunte Wände, es gibt einen Werkraum, der mit dem Handarbeitszimmer verbunden ist.

PAUSENPLATZ: Baumallee, Hügelandschaft mit Spielplatz, Mulde zum Sitzen; Fussballplatz mit rotem Gummi überzogen, neue Rutschbahn, grössere Treppe, Kickboard-ständer.

Warum war kein Ausbau des Schulhauses möglich?

Wegen des Denkmalschutzes.

Wie wird in Zukunft geheizt oder gekühlt?

Man hat eine Erdbohrung gemacht und im Winter wird man warme Luft herauspumpen und im Sommer die warme Luft wieder in den Boden zurück.

Darf man die Eingangshallen auch weiterhin nicht für den Unterricht gebrauchen?

Nein, wegen dem Fluchtweg.

Wie haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Ihre Gotte hat ihr den Beruf schon in der Primarschule erklärt und seit dem wollte sie Architektin werden.

Ist es für Frauen schwieriger als für Männer?

Nein, es ist recht ausgeglichen.

Muss man speziell gut in Mathematik sein?

Ja und vor allem in Geometrie und man muss ein gutes Vorstellungsvermögen haben.

Was ist mit der Decke?

Früher baute man Decken mit Asbest, heute nicht mehr, weil Asbest giftig ist. Doch im Schulhaus Bläsi wäre es nur giftig gewesen, wenn eine Platte heruntergefallen wäre. Dies könnte Krankheiten wie Krebs hervorrufen.

GESCHRIEBEN VON: Stella Polke und Alina Wehrli

Interview mit dem Poliermeister

Name: Herr Moreira

Alter: 55 Jahre

BERUF

Was macht man genau bei diesem Beruf?

Man hat Kontakt zu den Arbeitern und sagt, wer was machen soll. Zum Beispiel: Ich sage dir jetzt: Du sollst die Türöffnung zumauern. Dann komme ich bis zum Abend nicht mehr. Am Abend schaue ich dann, ob du deine Arbeit gut gemacht hast oder nicht.

Was braucht man für diesen Beruf?

Man braucht einen Lehrabschluss.
Während der Lehre kannst du nämlich z.B. 2 Tage zur Firma und 3 Tage zur Schule gehen. Bei der Lehrabschlussprüfung braucht man eine Note **4.9 – 5**.

Nach der Schule/Lehre musst du dich bewerben für die Arbeit, die du bei der Firma willst. Der Chef entscheidet, ob du da arbeiten darfst, wo du willst (z.B. als Poliermeister -kommt auch auf die Note drauf an).

Bei welcher Firma arbeiten Sie?

Ich arbeite bei Rieke.

Wie lange haben Sie diesen Beruf schon?

Seit 35 Jahren.

Wie lange arbeiten Sie am Tag?

Im Sommerhalbjahr sind es 9 Stunden pro Tag. Im Winterhalbjahr „nur“ 8 Stunden und 25 Minuten. Im Jahr sind es 2112 Stunden. Das gibt normalerweise 5 Wochen Ferien.

Wie ist es mit der Überzeit?

Bei Überzeit ist es so, dass man entweder zusätzliche Ferien nehmen kann oder zusätzlich den Stundenlohn für jede Stunde Überzeit ausbezahlt bekommt.

Was nehmen sie?

Ich nehme die Ferien, damit ich ausspannen kann.

Wenn du das Geld nimmst, musst du mehr Steuern zahlen. Darum.

Wie ist der Lohn?

Eigentlich sehr gut. Er hängt von der Note, die du bei der Abschlussprüfung hast, ab. Es ist so: Wenn du eine **4.7** hast kriegst du 4700 Fr. im Monat.

Wenn du eine **4.8** hast kriegst du 4800Fr. im Monat usw.

4.9 = 4900Fr. im Monat

5 = 5000Fr. im Monat

PROJEKT BLÄSI

Wie viele Mitarbeiter haben Sie?

Auf der Baustelle sind etwa 6-7 Arbeiter, die z.B. einen neuen Durchgang brechen. Wenn es mehr wären, würden sie sich gegenseitig stören. Darum können hier nicht zu viele sein.

Gab es schon mal einen grösseren Unfall?

Nein, zum Glück nicht. Da bin ich auch sehr froh.

Uns hat das Interviewen mit Herr Moreira sehr gut gefallen und wir hoffen, dass Ihr es mit Freude gelesen habt.

Philettiineh, Janovic und Olikor 😊

alias Philemon, Jan und Oliver 6.Klasse 2014